Veränderungsantrag

Datum: 18.11.2019

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2020 / 2021

Thema: Allgemeine Frauenberatungsstelle

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010301 Gleichstellungsstelle

Ziel(e) (neu)

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):

Ergebnisplan

Seite 167

Zeile 15

Sperrvermerk ja nein

	2020	2021	2022	2023	2024
HH-Ansatz*	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ansatz (neu)*	65.750	71.000	71.000	71.000	71.000
Differenz*	15.750	21.000	21.000	21.000	21.000

(Finanzplan stimmt mit Ergebnisplan überein)

*alle Angaben in €

Veränderungsantrag

Datum: 18.11.2019

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2020 / 2021

Thema: *Allgemeine Frauenberatungsstelle*

Ausschuss

Kreisausschuss

Produkt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produkt 010301 Gleichstellungsstelle

Begründung

In fast allen Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen existiert eine vom Land geförderte Allgemeine Frauenberatungsstelle, die durch ein niederschwelliges und frauenspezifisches Angebot Frauen in multiplen Problemlagen berät und unterstützt. Das Beratungsangebot umfasst auch konkrete Hilfen bei allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Lediglich in vier Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen wird dieses Angebot nicht vorgehalten, u.a. im Kreis Mettmann.

Zur weiteren Verbesserung der Hilfen für von Gewalt betroffenen Frauen möchte die Landesregierung in zwei der vier bislang unversorgten Gebietskörperschaften eine Allgemeine Frauenberatungsstelle fördern. Im Kreis Mettmann wurden örtliche Träger aufgerufen, einen entsprechenden Antrag an die Landesregierung zu stellen. Im Falle einer Bewilligung trägt die Landesregierung 85 % der Personalkosten für 1,5 Fachberaterinnenstellen sowie eine Sachkostenpauschale in Höhe von 7.500,00 € jährlich.

Mit Schreiben vom 12.11.2019 hat der SKFM Mettmann e.V. einen Antrag auf Förderung einer Allgemeinen Frauenberatungsstelle für den Kreis Mettmann beim zuständigen Ministerium gestellt. Eine Entscheidung über diesen Antrag seitens des Ministeriums steht noch aus, das Ministerium hat sich noch nicht festgelegt, welche beiden Kreise / kreisfreien Städte die Förderung erhalten sollen.

Der Kreis Mettmann befürwortet die Einrichtung einer Allgemeinen Frauenberatungsstelle im Kreisgebiet, da dadurch ein niederschwelliges und frauenspezifisches Beratungsangebot, das u.a. auch konkrete Hilfen bei allen Formen von Gewalt gegen Frauen umfasst, die Situation vieler Frauen mit häufig multiplen Problemlagen nachhaltig verbessert werden und eine diesbezügliche Versorgungslücke im Kreisgebiet geschlossen werden kann.

Sofern der SKFM Mettmann e.V. oder ein anderer Träger aus dem Kreis Mettmann eine Förderzusage seitens des Landes Nordrhein-Westfalen für die Einrichtung einer allgemeinen Frauenberatungsstelle im Kreisgebiet erhält, ist der Kreis zu einer Kofinanzierung der nicht durch Landesmittel gedeckten Personalkosten der hauptamtlichen Fachkräfte gem. Ziffer 4.3 der aktuellen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Frauenberatungsstellen bereit. Die Kofinanzierung beträgt maximal 15 % der tatsächlichen Personalkosten.

Da derzeit nicht absehbar ist, ob ein Träger aus dem Kreisgebiet eine Förderzusage seitens des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten wird, kann die Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk versehen werden.